



- ... ist ein Projekt zur Förderung des „Hörens“ und „Zuhörens“;
- ... liefert Ideen für den pädagogischen Alltag in Kita und Schule;
- ... macht Spaß!

Ein Hörbogen ...

- ... informiert über den Inhalt eines Hörspiels;
- ... steckt voller Ideen für die kreative Medienarbeit;
- ... erleichtert Pädagogen die Arbeit mit einer spannenden, aktuellen Geschichte!

Was machen wir morgen?

Kinderhörspiel von Jörg Wolfradt

Produktion des SWR 2012





Was machen wir morgen? Kinderhörspiel

Hörspiel von Jörg Wolfradt

Hörbogen von Jennifer Schatz

Inhalt des Hörspiels

„Zwei Kinder. Zwei Bahngleise. Erinnerungen an einen kleinen Hund und einen toten Großvater. Und am Ende: Ein Güterzug, der vorbeirollt.“

An einem heißen Sommernachmittag macht sich Janina, auch Jana genannt, auf den Weg zu den Bahngleisen. Sie nutzt diesen stillen und besonderen Ort normalerweise, um dort ungestört die Briefe ihrer Mutter zu lesen, die sie aus der Ferne erreichen. Doch heute ist Jana nicht allein. Stattdessen stößt sie auf Tobi, der trommelnd auf den Bahngleisen sitzt und nachdenkt. Es beginnt ein leiser und sensibler Dialog über ihren Alltag, ihr Leben und die kleinen und großen Probleme, die sie dabei beschäftigen. Und natürlich finden auch die Züge Platz in dem Gespräch der beiden Heranwachsenden.

Anmerkungen zum Hörbuch

Die Geschichte besteht, bis auf einen einleitenden Satz des Erzählers, ausschließlich aus Dialogen



Ein unerwartetes Treffen an den Gleisen

Bildquelle: www.sxc.hu

zwischen den beiden Hauptpersonen Jana und Tobi. Ihre erste Begegnung findet dabei an den Bahngleisen statt, die kontinuierlich den Mittelpunkt der Geschichte ausmachen. Ein Ortswechsel findet nicht statt.

In einem sehr einfühlsamen und umgangs-sprachlichen Gespräch werden unterschiedliche Zeitabschnitte der beiden Jugendlichen thematisiert. Gedankliche Ortssprünge sind entsprechend im Hörspiel vorhanden.

Empfehlung

Das Hörspiel spricht vor allem die älteren Kinder ab etwa elf Jahren an, kann entsprechend zu Beginn der Sekundarstufe I eingesetzt werden. Aufgrund zahlreicher Bezüge zu Themen und Problemstellungen aus der Lebenswelt der Heranwachsenden innerhalb der Geschichte bietet es sich ebenfalls an, die Inhalte mit bestimmten Fächern, wie beispielsweise Ethik, zu verknüpfen. Ebenfalls können einige Aspekte im Rahmen des Deutsch- oder Geschichtsunterrichts eingebracht werden.

Themen

Pubertät, Erwachsenwerden, Trennung, Tod, Zeit

Zeitempfehlung

Hörspieldauer: ca. 49 Minuten; Bearbeitungszeit: je nach Intensität ca. 4-5 Schulstunden

Methodensammlung

Spiel „Was machen wir morgen?“

- Zeitpunkt:** Spiel kann als Einstieg in das Hörspiel gespielt werden
- Zeit:** ca. 15 Minuten
- Material:** Tafel, Kreide, Beschriftete Kärtchen
- Vorbereitung:** Lehrkraft überlegt sich unterschiedliche Orte, an denen sich Kinder bzw. Heranwachsende treffen. Das kann zum Beispiel sein: Spielplatz, Schule, Park, Kino, Zirkus, Bahngleise, Zuhause,...
- Durchführung:** Lehrkraft teilt die Klasse in zwei Teams, Gruppe A und Gruppe B. Anschließend wählt sie einen Schüler aus Gruppe A, der ein Kärtchen mit einem Ort zieht (von Lehrkraft vorbereitet) und versuchen muss, diesen an die Tafel zu malen. Die beiden Teams sollen erraten, um welchen Ort es sich handelt. Die Gruppe, die es zuerst erraten hat, bekommt einen Punkt. Im zweiten Durchlauf kommt ein Zeichner aus Gruppe B an der Reihe.

Hören in Etappen

Will man sich näher mit den Inhalten des Hörspiels beschäftigen, kann man an folgenden Stellen sinnvoll unterbrechen und mit den Kindern ein Gespräch beginnen. Dadurch können die einzelnen Themen und Inhalte intensiver und aktiver bearbeitet und reflektiert werden. Je nachdem, welche Elemente im Vordergrund stehen, können einzelne thematische Bearbeitungen übersprungen werden.

- a. Thema Kennenlernen / Trommel (00:00 bis 02:53 dazu Idee **siehe 1**)
- b. Thema Wohnorte (02:53 bis 04:02 dazu Idee **siehe 2**)
- c. Thema Geschichte (04:02 bis 06:36 dazu Idee **siehe 3**)
- d. Thema Reisen (06:36 bis 10:20 dazu Idee **siehe 4**)
- e. Thema Haustiere (10:20 bis 12:09 dazu Idee **siehe 5**)
- f. Thema Großeltern (12:09 bis 15:53 dazu Idee **siehe 6**)
- g. Thema Geräusche (15:53 bis 21:40 dazu Idee **siehe 7**)
- h. Thema Zeit / Haustiere Teil 2 (20:02 bis 21:43 dazu Idee **siehe 8**)
- i. Thema Großeltern Teil 2 / Tod / Eltern (21:40 bis 30:00 dazu Idee **siehe 9**)
- j. Thema Briefe (30:00 bis 34:10 dazu Idee **siehe 10**)
- k. Thema Gemeinschaft/ Freundschaft (34:10 bis 34:58 dazu Idee **siehe 11**)
- l. Thema Briefe Teil 2 - Mögliche Reaktionen (34:58 bis 38:50)
- m. Thema Wünsche (38:50 bis 41:25 dazu Idee **siehe 12**)
- n. Thema Eltern Teil 2 / Großeltern Teil 3 (41:25 bis 44:16)
- o. Thema Mutprobe (44:16 bis 45:17)
- p. Thema Dinge aussprechen und doch unausgesprochen lassen (45:17 bis Ende **siehe 13**)

1. Thema Kennenlernen

Gespräch (Kann alternativ auch im untenstehenden Spiel erarbeitet werden)

- Stellt euch einmal vor, ihr würdet an den Bahngleisen jemanden wie Tobi treffen. Welche Gedanken kämen euch dabei in den Kopf? Was würdet ihr über ihn denken?
- Stellt euch vor, ihr würdet auf den Gleisen sitzen und sehen, wie Jana auf euch zuläuft? Welche Gedanken, welche Vorstellungen kommen Euch in den Sinn? Was könnte man auf den ersten Blick über diese Person denken?

Spiele

- Was denkst du?

Zeit: Ca. 20 - 30 Min.

Material: Din A3-Arbeitsblatt „Was denkst du – Jana/Tobi“ (siehe Kopiervorlage am Ende des Textes) in ausreichender Menge, wenn möglich in DinA3 gedruckt; Stifte

Lehrkraft teilt die Schüler in Gruppen ein (ca. 4 bis 6 Kinder pro Gruppe). Die Gruppe wird dann noch einmal geteilt. Die eine Hälfte der Gruppe erhält schließlich das Arbeitsblatt „Was denkst du - Tobi?“ und die andere Hälfte das Arbeitsblatt „Was denkst du - Jana?“. Ein Arbeitsblatt in DIN A3 gewährleistet viel Platz zum Schreiben und Malen. Wenn die beiden Gruppen jeweils ihre Gedanken auf das Blatt gebracht haben, werden die Blätter getauscht und durch die andere Gruppe durch weitere Beiträge ergänzt. Am Ende können die einzelnen Ergebnisse in der Klasse vorgestellt werden.

Basteln

- Wir basteln eine Trommel

Zeit: Ca. 90+ Min.

Material/ Kind: Blumentopf aus Ton (mit Loch am Boden – ca. 20cm Durchmesser), Pinsel, 6 Lagen Butterbrot- oder Backpapier, Tapetenkleister, Zeitung zum Unterlegen, optional: Acrylfarben zum Bemalen

- Bezug zum Hörspiel

Die Trommel ist innerhalb des Hörspiels ein durchgängiges Motiv. Es dient sowohl der inhaltlichen Weiterführung des Hörspiels als auch zur Überbrückung von Gesprächspausen der beiden Akteure (Jana und Tobi). Da im Laufe des Hörbogens ebenfalls das Thema "Geräusche" erarbeitet werden kann, bei dem auch der Gebrauch einer Trommel Platz finden könnte, besteht an dieser Stelle die Möglichkeit eine eigene Trommel mit den Schülern zu basteln. Diese kann zudem in freier, kreativer Form als begleitendes Element im Laufe der weiteren Hörspiel-Bearbeitung eingesetzt werden.

Zu Beginn wird der Tapetenkleister (nach der Anleitung auf der Verpackung) angerührt. Im Anschluss schneidet jeder Schüler die 6 Butterbrot-papiere in Quadrate, die etwas größer sind als die Öffnung des Blumentopfs. Es ist wichtig, dass die Papiere größer sind, damit man sie später an den Rändern des Topfes ankleben kann. Im nächsten Schritt werden die Butterbrot-papiere nacheinander mit Kleister bestrichen und über die große Öffnung des

Blumentopfs gespannt. Dabei wird der Topf jedes Mal ein bisschen gedreht, bevor die nächste Lage des Papiers darüber geklebt wird. Zum Schluss werden die Ränder am Topf angeklebt als auch vorsichtig eine weitere Schicht Kleber auf die Oberfläche des obersten Butterbrotapiers gestrichen. Jetzt muss der Kleister trocknen. Dabei spannt sich schließlich das Papier. Wenn die Trommel fertig ist, kann sie Acrylfarben bemalt werden.

2. Thema Wohnorte

Gespräch

- Wie sehen die Wohnorte von Tobi und Jana aus? Beschreibe sie.
- Wie sieht dein Zuhause aus?
- Was macht dein Zuhause zu etwas Besonderem? / Was würdest du gerne an deinem Zuhause ändern?
- Wie denken Tobi und Jana über die Orte, an denen sie wohnen?

Bezug zum Unterricht

- Die Einheit Wohnorte kann auch im Kunstunterricht auf kreativem Weg bearbeitet werden (z.B. abstrakte Darstellung der beiden Wohnorte, eigenen Wohnort zeichnen, Einbindung in das Thema Architektur ...).

3. Thema Geschichte

Bezug zum Unterricht

- Diese Einheit kann sowohl in Geschichte zu einem aktuellen geschichtlichen Thema eingesetzt werden, oder aber in Deutsch.

Schreiben

- Überlege dir einen Ort, den du besonders gerne hast und erfinde eine Geschichte dazu. Wer könnte diesen Ort bereits betreten haben? Was könnte an dieser Stelle zu einer ganz bestimmten Zeit alles passiert sein? Gehe dabei nicht nur von einem Zeitraum aus, sondern überlege dir eine Geschichte zu mehreren Bereichen oder Epochen.

4. Thema Reisen

Gespräch

- Wenn du ganz frei entscheiden könntest, welchen Zug du nimmst, wo würdest du am liebsten hinfahren? Warum?
- Erinnerungen an den Urlaub: Was war dein schönstes Urlaubserlebnis?

Spiel

- Ich packe meinen Koffer...

Zeit: Ca. 10 Minuten

Material: -

Gruppe setzt sich in einen Kreis. Die Lehrkraft beginnt und sagt „Ich packe meinen Koffer und nehme mit...“. Den Satz beendet sie mit einem Gegenstand, den sie mitnehmen möchte (z.B. einen Föhn). Anschließend kommt der Sitznachbar an die Reihe und sagt „Ich packe meinen Koffer und nehme mit...“. Den Satz beendet er, indem zuerst der vorangegangene Gegenstand wiederholt und anschließend einen neuer hinzugefügt wird. Das Spiel endet, wenn alle Kinder an der Reihe waren.

Bezug zum Unterricht

- Im Zuge der Thematik Reisen kann man ebenfalls Bestandteile aus dem Fach Erdkunde an dieses Hörspiel anknüpfen.

5. Haustiere

Gespräch

- erinnert ihr euch noch, welches Haustier Jana hatte?
- Wie sah Janas Hund aus?
- Was hat Jana mit ihrem Hund erlebt?
- Wieso hat Jana auf einmal an ihren Hund gedacht?
- Habt ihr ein Haustier?
- Was ist euer Lieblingstier?

6. Großeltern

Gespräch

- An was erinnert sich Tobi, wenn er Jana von seinem Opa erzählt?
- Was ist mit Tobi's Opa passiert?
- Welche Besonderheiten haben eure Großeltern? Erzählt.

7. Thema Geräusche

Spiel

- Wenn kein Wind geht, hört man so manches...
- **Zeit:** Ca. 10 - 15 Min.

Material: Papier, Stifte

Am Anfang des Hörspiels sagte Jana „Wenn kein Wind geht, hört man so manches...“. Zu diesem Satz kann die Lehrkraft bei der Thematik „Geräusche“ nun ein Spiel einleiten, indem sie sich einen Ort überlegt, den die Kinder kennen. Bevor sie schließlich den Ort ausspricht, teilt sie die Klasse in 4er-Gruppen auf. Dabei sollte jede Gruppe ein Blatt Papier und einen Stift haben. Wenn die Lehrkraft schließlich den Ort nennt, haben die Kinder eine Minute Zeit, um sich so viel wie möglich Geräusche aufzuschreiben, die man an dem genannten Ort hören. Nach einer Minute wird gestoppt. Wer hat nun die meisten Geräusche gefunden?

- Geräusche-Quiz
Zeit: Ca. 20 - 25 Min.
Technik: Computer mit Beamer, Leinwand, Lautsprecher

Auf der Internetseite von Ohrenspitzer (<http://www.ohrenspitzer.de/materialien/geraeusche-quiz/?L=0>) kann ein Geräusche-Quiz heruntergeladen und in der Klasse gespielt werden. Wie das Quiz funktioniert, erfahren Sie ebenfalls über den obenstehenden Link.

- Hör-Quiz
Zeit: Ca. 45 Min.
Technik: Computerraum mit Internetanschluss, Kopfhörer für die Kinder

Auf der Internetseite von Ohrenspitzer (<http://www.ohrenspitzer.de/baden-wuerttemberg/umsetzen/zuh hoeren/hoerquiz/>) gibt es verschiedene Spiele zum Thema „Hören“ und „Geräusche“. Die Schüler können in Kleingruppen an den Computern diese Übungen und Quizze lösen.

8. Thema Zeit / Haustiere Teil 2

Spiel

- Was sagt die Zukunft?

Zeit: ca. 30 - 40 Min.

Material: Tafel, Kreide, Stifte, Papier

Die Lehrkraft schreibt sechs Themen an die Tafel, wie beispielsweise „Familie“, „Kinder“, „Beruf“, „Wohnort“, „Freunde“ etc. Die Schüler überlegen sich schließlich in Einzelarbeit, wie für die einzelnen Begriffe für sie in 10 / 20 /30 Jahren bedeuten wird. Dazu machen sie sich Notizen. Anschließend gehen die Kinder in Kleingruppen zusammen und berichten sich gegenseitig ihre Überlegungen. Alternativ kann das auch im Klassenverband geschehen.

Gespräch

- In einem späteren Teil des Hörspiels sagt Jana: „Manchmal soll die Zeit vergehen und manchmal soll die Zeit nicht vergehen.“ In welchen Situationen wünscht ihr euch denn, dass die Zeit schneller vergeht? An welchen Momenten wäre es schön, wenn die Zeit stehen bliebe?

9. Thema Großeltern Teil 2 / Tod / Eltern

Bezug zum Unterricht

- Die Thematik „Tod“ wird häufig im Religions- oder Ethikunterricht behandelt. Einstieg bzw. erste Begegnung mit dem Thema könnte dieses Hörspiel gewährleisten.

Gespräch

- Was hat Tobis Großvater erlebt?
- Tobi redet von einem Trommelfeuer. Wisst ihr was das ist?
- (Rechercheauftrag zum Verständnis)

- Kannst du erklären, wie das Verhältnis zwischen Tobi und seinem Großvater war?
- Welches Verhältnis hat Tobi zu seinem Vater? Welche Beziehung führen Jana und ihre Mutter?

Spiel

- Meine perfekten Eltern

Zeit: Ca. 20 - 25 Min.

Material: Kleine Zettel, Stifte, Klebestreifen

Die Lehrkraft teilt die Klasse in Kleingruppen (ca. 5-6 Kinder) ein. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass in jeder Gruppe sowohl Mädchen als auch Jungen sind. Ein Junge aus der Kleingruppe wird schließlich zum „Vater“ ernannt, ein Mädchen übernimmt die „Mutter“-Rolle. Die übrigen Mitglieder überlegen sich in einer Diskussion schließlich, wie ein ideales Elternteil aussehen sollte und schreibt es auf einen Zettel. Das Papier wird dann schließlich an die entsprechende Stelle bei den beiden Personen geklebt. Wenn der Vater beispielsweise „nie schimpfen“ soll, klebt man diesen Zettel an den Mund des Jungen, der den Vater spielt. Nach einiger Zeit werden die Ergebnisse verglichen, besprochen und reflektiert.

10. Thema Briefe

Schreiben

- Einen Brief an mich selbst schreiben

Material: Briefumschlag für jeden Schüler

Jeder Schüler bekommt einen Briefumschlag und schreibt seinen Namen darauf. Anschließend nimmt er ein leeres Blatt Papier und schreibt auf, wie es ihm gerade geht, was er in der letzten Zeit Besonderes erlebt hat und was man sich für seine Zukunft wünscht. Natürlich haben auch sonstige Gedanken und Gefühle Platz. Zuletzt wird der fertige Brief in das Kuvert gesteckt und von der Lehrkraft eingesammelt. Einige Wochen später verteilt sie die Briefe in der Klasse.

- Brief an Tobi / Jana

Material: Papier

„Diesmal ist es anders! Diesmal steht etwas Besonderes drin...“. Mit diesem Satz versucht Tobi,

der seinen Vater gar nicht kennt, Jana aufzumuntern als sie auf die Briefe ihrer Mutter zu sprechen kommen. Beide Heranwachsende leiden unter der Problematik einen ihrer Elternteile kaum/gar nicht nahezustehen und träumen davon, wie es wäre, eine besondere Nachricht von ihnen zu erhalten. Was könnte in dem Brief an Tobi (vom Vater) oder im Brief an Jana (von der Mutter) stehen? Die Schüler sollen in Eigenarbeit einen kleinen Brief schreiben, der versucht etwas Besonderes im Vergleich zu den bisherigen Erlebnissen von Tobi und Jana zu sein.

11. Thema Gemeinschaft / Freundschaft

Gespräch

- Findest du (nach allem, was du bisher gehört hast), dass man bei Tobi und Jana von Freunden sprechen kann?
- Was ist deiner Meinung nach „Freundschaft“? Überlege dabei, was dir bei deinen Freunden wichtig ist.

Spiel

- Willst du mein Freund sein?

Zeit: Ca. 30 Min.

Material: Zettel, Stifte

Jeder Schüler schreibt seinen Namen auf einen Zettel und übergibt ihn der Lehrkraft. Anschließend verteilt die Lehrkraft die Blätter ungeordnet an die Kinder. Aufgabe jedes Einzelnen ist nun eine Freundschaftsanfrage für die Person zu formulieren, die auf dem erhaltenen Zettel genannt wird. Später werden sie einzeln vorgelesen und die Schüler müssen erraten, wer damit gemeint sein könnte. Die Lehrkraft muss bei dem Verfassen der Freundschaftsanfragen jedoch darauf achten, dass keine diskriminierenden oder unfairen Aussagen über die Person gemacht werden, um nicht nur die Ernsthaftigkeit, sondern auch eine friedvolle Atmosphäre zu bewahren.

12. Thema Wünsche

Gespräch

- Kannst du dich noch erinnern, was sich Jana wünscht?
- Was ist euer größter Wunsch?
-

13. Thema Dinge aussprechen und doch unausgesprochen lassen

Gespräch

- Wie verhalten sich Jana und Tobi als der Zug vorbeifährt?
- Was teilen sie einander mit?
- Vergleiche das Verhalten von Tobi und Jana bevor der Zug kam und nachdem er vorbeigefahren ist. Kann man Unterschiede feststellen?
- Tobi: „Auf jeden Fall war es ein ziemlich kurzer Zug, ich meine für einen Güterzug“
Jana: „Er hätte ruhig länger sein können...ich meine...“
Tobi: „Ja! Viel länger!“

Warum wünschen sich sowohl Jana als auch Tobi, dass der Zug länger gewesen wäre? Welche Hintergründe hat das?

- Wie verabschieden sich Jana und Tobi voneinander?
- Sehen sie sich wieder?

Schreiben

- Was machen wir morgen?
Der letzte Satz des Hörspiels endet mit Tobis Frage „Was machen wir morgen?“. Aufgabe der Schüler kann sein, eine neue Geschichte für Jana und Tobi zu schreiben. Möglicherweise erleben sie zusammen ein Abenteuer, gehen gemeinsam ins Kino oder vielleicht treffen sie sich einfach nur wieder auf den Gleisen und reden.

Ausstieg

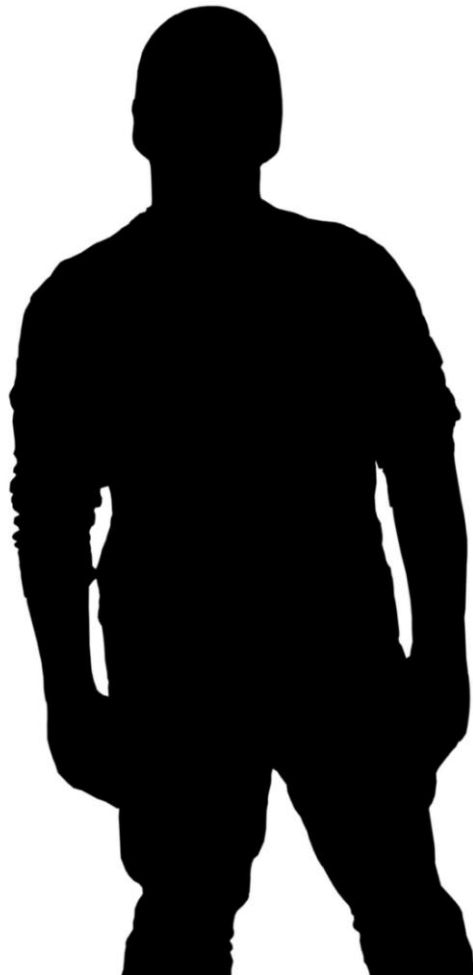
Spiel

- Wer wird Superhörer/-in?
Zeit: Ca. 20 Min.
Material: Arbeitsblatt „Wer wird Superhörer/in?“

Die Lehrkraft verteilt nachdem das Hörspiel angehört wurde das Arbeitsblatt an die Schüler mit der Aufgabe das darauf abgebildete Quiz zu lösen. Können sie alle Fragen beantworten?

Was denkst du - Tobi?

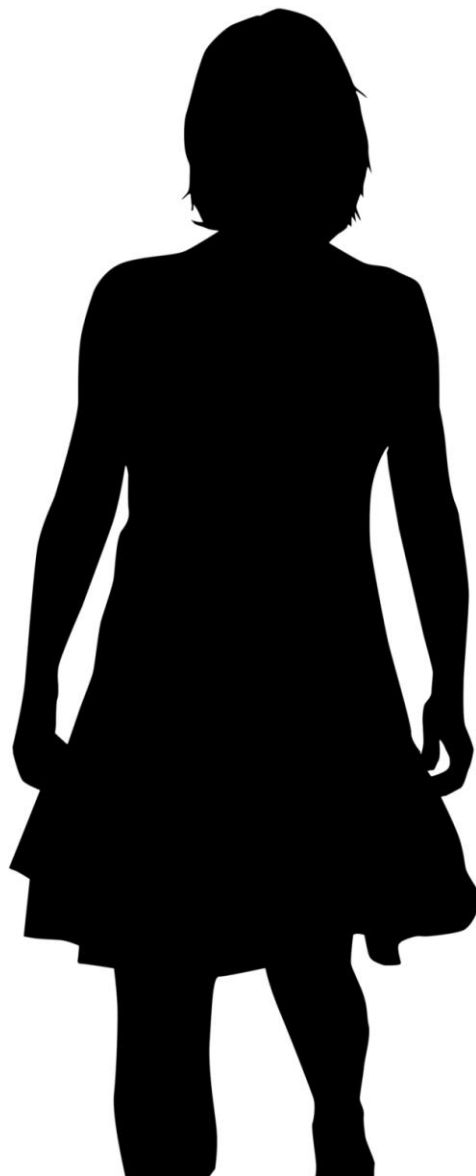
Stelle dir vor du sitzt auf den Bahngleisen und trommelst. Auf einmal kommt ein Mädchen auf dich zu, genau wie Jana in dem Hörspiel. Schreibe hier Eindrücke, Gedanken und Gefühle auf, die dir in den Sinn kommen, als du sie das erste Mal siehst. Wie sieht sie aus? Was denkst du über sie? Welche Fragen stellst du dir? Gerne kannst du auch dazu Malen!



Bildquelle: www.sxc.hu

Was denkst du - Jana?

Stelle dir vor du sitzt auf den Bahngleisen und trommelst. Auf einmal kommt ein Mädchen auf dich zu, genau wie Jana in dem Hörspiel. Schreibe hier Eindrücke, Gedanken und Gefühle auf, die dir in den Sinn kommen, als du sie das erste Mal siehst. Wie sieht sie aus? Was denkst du über sie? Welche Fragen stellst du dir? Gerne kannst du auch dazu Malen!



Bildquelle: www.sxc.hu

Wer wird Superhörer/-in?

Erinnerst du dich noch an die Einzelheiten aus dem Hörspiel „Was machen wir morgen?“. Teste es doch einfach aus. Im Folgenden siehst du 5 Fragen mit jeweils 3 Antwortmöglichkeiten. Doch nur eine davon ist immer richtig. Weißt du welche es ist?

1) Wo treffen sich Jana und Tobi zum ersten Mal?

- a) am Stadtrand
- b) an den Bahngleisen
- c) vor der Schule

2) Warum ging Jana zu den Bahngleisen?

- a) Weil sie ihren Hund suchte
- b) Weil sie einen Brief ihrer Mutter lesen wollte
- c) Weil sie Brombeeren pflücken wollte

3) Wer hat Janas Hund überfahren?

- a) Jana Vater
- b) Janas Mutter
- c) Der Freund von Janas Mutter

4) Nach was duftete es immer, wenn Tobi seinen Großvater besuchte?

- a) Nach Kaffee
- b) Nach Schokolade
- c) Nach frisch gebackenem Kuchen

5) Was passiert als der Zug an den Tobi und Jana vorbeifährt?

- a) Sie schauen schweigend zu
- b) Sie gestehen sich, wie schön der Tag war
- c) Sie planen, was sie am nächsten Tag machen können

Lösungen beim Kopieren bitte abdecken: 1b, 2b, 3c, 4a, 5b

Was machen wir morgen?

SWR2-Kinderhörspiel

Produktion

Autor: Jörg Wolfradt

Regie: Maria Ohmer

Regieassistenz: Diana Müller

Dramaturgie: Uta-Maria Heim

Produktionsort: SWR-Studio 5 Stuttgart, Dezember 2012

Ursendung: 9. Mai 2013

Besetzung

Jana: Leonie Mirow

Tobi: Fynn Henkel

Ohrenspitzer

Seit 2003 bringt das Ohrenspitzer-Projekt Kinder im Alter zwischen 3 und 14 Jahren mit interessanten Hörspielen, aktiver Hörspielgestaltung und der Bedeutung des aktiven Zuhörens in Berührung.

Ohrenspitzer wird von der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS) – einem Gemeinschaftsprojekt der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK) und des Südwestrundfunks (SWR) – gefördert. Weitere Informationen unter www.ohrenspitzer.de.

SWR2 Spielraum

Jeden Samstag wird ab 18.40 Uhr im Programm von SWR2 in „Die Geschichte“ eine Viertelstunde lang vorgelesen. Neben Hörfunkautoren, die für SWR2 schreiben, gibt es Texte aus neuen Büchern, Kinderbuchklassiker und Lieblingshörbücher. Daneben viel schöne Musik und Tipps für die ganze Familie, was man alles lesen, hören und gemeinsam erleben kann. Die Geschichten stehen auch zum Nachhören und Download bereit.

Das Hörspiel gibt es an allen Feiertagen, immer ab 14.05 Uhr im Programm von SWR2. Alles rund um das Programm unter www.kindernetz.de/spielraum.